Amtliches Mitteilungsblatt Nr. 9/2002, Folge 214, 17.Dez.2002

An einen Haushalt
P.b.b. 66405L80U

WALDINGER GEMEINDE-NACHRICHTEN

Jugendfreundlichkeit
Menschlichkeit
Sicherheit
Lebensqualität
Zukunft
intakte Natur
Innovation
Sport
Alten in Würde

Walding

Bemühungen wurden belohnt:
Spätzüge auf der Mühlkreisbahn!

Seit Jahren bemüht sich BGM Eidenberger darum, dass das Angebot des Öffentlichen Verkehrs stets verbessert wird. Diese Bemühungen wurden mit der Realisierung stets verbesserter Fahrplanangebote, der Errichtung von Ampelanlagen, zweier Park&Ride-Parkplätze in Rottenegg bzw. Walding, mit einem neu gestalteten Haltestellenbereich samt Wartehaus, überdachten Radständern usw. belohnt.

Mit Fahrplanwechsel 15. Dezember 2002 gibt es nun auch, dem Wunsch der Fahrgäste aus der Region entsprechend, **neue Spätverbindungen auf der Mühlkreisbahn.**

Die neuen Spätzüge werden vorerst für ein Jahr eingesetzt. Die Kosten von insgesamt 169.000.- Euro werden vom Verkehrsressort des Landes Oberösterreich getragen.

Erfreulich, dass parallel dazu dem Wunsch nach einer Neuorganisation des Öffentlichen Verkehrs entlang der Mühlkreisbahn und der B 127/Rohrbacher Bundesstraße Rechnung getragen wird. Besonders wichtig ist, die Verkehrsmittel zeitlich noch besser aufeinander abzustimmen und die Verbindung zwischen Urfahr und dem Industriegebiet zu verbessern.

Die neuen Spätzüge auf der Mühlkreisbahn (ab 15. Dezember 2002):

- **täglich: 20.30 h Linz/Urfahr – Neufelden**
- **werktags, außer Samstag: 21.30 h Linz/Urfahr - Rottenegg**
- **werktags: 22.30 h Linz/Urfahr – Neufelden**

Bleibt nur zu hoffen, dass die Bemühungen von BGM Eidenberger um neue bequemere Triebwagengarnituren (siehe Foto!) auch bald von Erfolg gekrönt werden ...

Eigentümer und Herausgeber: Gemeinde Walding, Hauptstraße 19; für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister LAbg. Josef Eidenberger; Fotos von der Gemeinde Walding; vervielfältigt durch oha Druck, Traun; "Erscheinungsort 4111 Walding", "Verlagspostamt 4111 Walding" ❍

Kaufpark Walding – aufsichtsbehördliches Überprüfungsverfahren wurde eingestellt ...

Obwohl der Gemeinde Walding sechs Monate lang mit viel Kettenrasseln alles Mögliche angedroht wurde, bestand die Gemeindeführung beharrlich auf ihrem Recht, dass die Vorlage der Bauakte an die Baurechtsabteilung zur Überprüfung der Geschäftsbauten im Waldinger Kaufpark nur getätigt würde, wenn das Land OÖ auch seiner Verpflichtung nach Ausstellung eines Bescheides nachkommt. Anfang September 2002 bekamen wir dann, wie immer von uns erwünscht, den Bescheid betreffend Vorlage der Bauakte ausgestellt. Innerhalb der Frist legte die Gemeinde die Akten vor. Am 14. November wurde der Gemeinde per Schreiben der Baurechtsabteilung mitgeteilt, dass das **Überprüfungsverfahren der Geschäftsbauten im Waldinger Kaufpark eingestellt (= für in Ordnung befunden)** wurde. Gleichzeitig wurden die Bauakten wieder an die Gemeinde retourniert. Würde die inhaltsschwere Story verfilmt, der Titel könnte nur „Allein gegen das Imperium“ heißen ...

Baubeginn des Bezirksseniorenheimes im Februar / März 2003?

Mit Schreiben vom 18. November 2002 hat **Landeshauptmannstellvertreter DI Erich Haider** dem Sozialhilfeverband Urfahr-Umgebung als Bauherrn des **Bezirksseniorenwohnheimes Walding** folgendes mitgeteilt:
„Als für das Ressort Wohnbauförderung zuständiges Mitglied der Oö. Landesregierung teile ich Ihnen mit, dass Ihr Ansuchen um Wohnbauförderung **für die Errichtung des Bezirksaltenheimes in Walding mit 70 Betten mit einem Darlehen in Höhe von € 3.306.660.-** von mir in der heutigen Regierungssitzung vorgelegt und positiv erledigt wurde.
Die Zuzählung des Förderungsdarlehens erfolgt nach Maßgabe des Baufortschrittes bzw. nach dem Etappenplan. Ich ersuche im Interesse der Bauwirtschaft, die nötigen Voraussetzungen für einen raschen Baubeginn zu setzen.
Ich freue mich, Ihnen diese Mitteilung machen zu können und verbleibe mit freundlichen Grüßen
Ihr LH-Stv. Dipl.Ing. Erich Haider“.

Da in der Zwischenzeit auch die Ausschreibungen für dieses Großbauvorhaben in vollem Umfang laufen, bleibt – vor allem für unsere ältere Generation – zu hoffen, dass nun von allen Entscheidungsträgern die Verantwortung wahrgenommen wird, die man eigentlich Kraft ihrer Funktion annehmen dürfte. Hat doch im März 1999 nach der Entscheidung, dass in Walding das neue Bezirksseniorenheim errichtet werden soll, ein Mitglied des Sozialhilfeverbands-Vorstands lauthals hinausposaunt: „Okay, die Entscheidung über den Standort habt's ihr gewonnen, aber geschehen wird zumindest bis zur Wahl 2003 nix ...“

– Ein Kommentar dazu erübrigt sich.

Verwaltungsgerichtshof-Erkenntnis spricht für eine eigenständige Apotheke in Walding!

Das Bemühen um eine ***eigenständige* Apotheke in Walding** dauert nun bereits mehr als drei Jahre. Im August 2000 befand schlussendlich das Land Oberösterreich – nach intensivster Prüfung, dass Walding eine **eigenständige Apotheke** zu führen berechtigt ist.
Obwohl sich die Betreiber der Apotheke Ottensheim nie offiziell um die Führung einer **eigenständigen** Apotheke in Walding bewarben, wurde dagegen Einspruch erhoben. Als Grund dafür wurde angegeben, dass bei einer Errichtung einer eigenständigen Apotheke in Walding das Versorgungspotential der Apotheke Ottensheim weniger als 5.500 Personen betragen würde und damit deren Bestand „gefährdet“ sei. (P.S.: Das Land OÖ hat diese Aussage klar widerlegt!). Sie könnten sich aber vorstellen, eine „Filialapotheke von Ottensheim“ in Walding zu führen.

Die Vorteile der von Walding angestrebten eigenständigen Apotheke gegenüber einer „Filialapotheke“ könnten aber vielfältig sein: In einer eigenständigen Apotheke Walding soll auch nachts im Notfall jemand persönlich erreichbar sein, man soll nicht auf „Apotheken mit Nachtdienst“ in Linz verwiesen werden, des weiteren sollen dort z.B. Salben sofort frisch angerichtet werden, usw.

Aufgrund eines jüngst verhängten entscheidenden Verwaltungsgerichtshof-Urteils in einer ähnlichen Situation sollten die seit Jahren mit großem persönlichen Einsatz geführten Bemühungen unseres Bürgermeisters um eine eigenständige Apotheke in Walding in absehbarer Zeit von Erfolg gekrönt werden.

„Mein Platz ist hier in Walding, im Bezirk, im Mühlviertel ...“

Die Nationalratswahl vom 24. November ist gerade erst einige Wochen vorbei; vielleicht ist es gerade jetzt an der Zeit, **Danke zu sagen für eine persönliche Entscheidung unseres Bürgermeisters**:

BGM LAbg. Josef Eidenberger wurde von seiner Partei im Wahlkreis Mühlviertel (Perg, Urfahr-Umgebung, Freistadt und Rohrbach) an die zweite Stelle für die Nationalratswahl gereiht.

Damit verbunden war die enorm hohe Chance, ein Nationalrats-Direktmandat zu erreichen. Bereits wenige Tage nach dieser ehrenvollen Nominierung verzichtete Eidenberger uneigennützig auf einen weiteren Karrieresprung und tauschte mit dem Drittgereihten Walter Schopf aus dem Bezirk Freistadt freiwillig den Listenplatz. Bekannterweise erreichte dieser am 24. Nov. auch das angestrebte Nationalratsmandat.

BGM Eidenberger auf seine persönliche Entscheidung angesprochen, meinte indes bescheiden*: „Ich bedanke mich für das große Vertrauen, mich für den Nationalrat zu nominieren. Mein Platz ist aber hier in Walding, im Bezirk Urfahr-Umgebung, im Mühlviertel. Hier kann ich, wenn mir die Bevölkerung das Vertrauen weiter schenkt, wenn ich gesund bleibe, tatsächlich einiges bewirken ...“* DANKE!

AL Lothar Dolzer

Bitte unbedingt vormerken:

Am Samstag, 17. Mai 2003 (9.30h) wird Walding Marktgemeinde!

Donauregion Urfahr West – eine Vision wird doch noch wahr ...

In der Zwischenzeit sind einige Jahre ins Land gezogen, nachdem BGM Eidenberger und AL Dolzer ihr in unzähligen Stunden gemeinsam erarbeitetes Projekt einer „Freizeitregion Urfahr West“ dem damals amtierenden Wirtschaftslandesrat Dr. Leitl präsentierten und der von dieser Sache so angetan war, dass er spontan fast eine halbe Million Schilling als Unterstützung sponserte, damit die Edinger–Tourismus-Beratungs GesmbH dieses „vorbildliche Vorzeigeprojekt“, wie er es nannte, profimäßig aufbereitet. Dass dann doch nichts daraus wurde, lag nicht an Walding, auch nicht an Leitl ...

Am 28. November war es nun aber soweit: Im Gasthaus Baumgartner in Eschlberg fand die Konstituierende Sitzung des Vereins für Regionalentwicklung mit dem Namen **„Donauregion Urfahr West“** statt, in dem künftig die neun Gemeinden Eidenberg, Goldwörth, Gramastetten, Herzogsdorf, Lichtenberg, Ottensheim, Puchenau, St. Gotthard und Walding teilnehmen werden. Als Obmann wurde der Puchenauer Bürgermeister Wolfgang Haderer installiert.-

Angetan und bestätigt von den Worten des amtierenden Wirtschaftslandesrates Josef Fill, der die Festrede hielt, zeigten sich vor allem die Waldinger Delegationsteilnehmer. Fill´s Apell: „Ihr müsst euch bemühen, **Arbeitsplätze in die Region zu bringen,** Flächenwidmungspläne besser aufeinander abzustimmen und die Initiative ergreifen, wenn ein Nahversorger keinen Nachfolger mehr findet. **Bürger denken nicht an Gemeindegrenzen, sondern an Einkaufsmöglichkeiten, Freizeitangebote oder kulturelle Veranstaltungen in vernünftig erreichbarer Nähe!“** Wie recht er doch damit hat. Walding hat in den letzten Jahren die meisten neuen Arbeitsplätze in der Region geschaffen, die meisten neuen Nahversorger, mit dem Sportpark das beste Freizeitangebot der Region ...

Hochwasser-Spendenkonto der Gemeinde Walding erbrachte bislang 70.000.- Euro!

Die in den Tagen nach dem brutalen Hochwasser vom 12. August 2002 bei der Oberbank Ottensheim und RAIBA Walding eröffneten Hochwasser-Spendenkonten weisen mit Stand Anfang Dezember zusammen eine Summe von ca. 70.000.- Euro auf. Noch vor Weihnachten soll dieser Betrag nach einem fixen Schlüssel (vier verschiedene Schadenskategorien) auf die Konten der vom Hochwasser geschädigten Waldinger überwiesen werden.
Bis in die letzten Tage leisteten immer wieder Organisationen, Vereine bzw. Firmen großartige Spenden:

- Sei es der Lions-Club City Linz, dessen Präsident Herbert Kölbl in Summe 10.000.- Euro an betroffene Familien persönlich auszahlte,
- sei es die Versicherungsagentur 3V (Versicherung-Vorsorge-Vermögen) Klaus und Dieter Leitner, Walding (Büro Linz, Weingartshofstr. 34/1), die dem Bürgermeister 1000.- Euro für das Spendenkonto überreichte,
- sei es die ARGE Mursberg, deren Obmann Gerhard Hoffmann und Obm.-Stv. Reinhard Peherstorfer dem Bürgermeister 2000.- Euro für das Spendenkonto aushändigten – man hatte kurzerhand den ARGE-Ausflug abgesagt, half persönlich tatkräftig bei den Aufräumungsarbeiten mit und spendete das für den Ausflug Angesparte .

Danke an alle Spender im Namen der Hochwassergeschädigten!

Sollten nach Auszahlung der derzeit am Konto befindlichen Summe noch weitere Spendengelder eingehen, so wird sich der Gemeindevorstand nach gegebenem Zeitpunkt wieder betreffend Verteilung damit befassen.

Roland Eckerstorfer

wurde am 21. November 2002 mit dem **Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Gold** von LH Dr. Josef Pühringer geehrt.

Wir gratulieren recht herzlich zu dieser großartigen Leistung!

- 20 Jahre
- mit 8 Jahren Blockflöte
- mit 10 Jahren Querflöte an der LMS Ottensheim
- ab 1996 Brucknerkonservatorium Linz
- 1999 wieder zurück zur LMS Ottensheim
- 2001 Leistungsabzeichen in Silber
- 3. März 2002: öffentl. Abschlussprüfung an der Landesmusikschule Ottensheim mit **Sehr gutem Erfolg!**

.... aus der letzten Gemeindevorstands- und Gemeinderatssitzung

Keine Gebührenerhöhungen im Voranschlag 2003

Von BGM LAbg. Josef Eidenberger wurde zeitgerecht der Voranschlag dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt. Erfreulich dabei ist, dass es zu keinen Gebührenerhöhungen kommen wird. Der Voranschlag 2003 wurde mit den Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt von € 4.773.600,— beschlossen. Dies ist ein Mehr von € 71.100,— gegenüber dem Jahr 2002. Der außerordentliche Voranschlag – in dem die Bauvorhaben und Investitionen der Gemeinde Walding abgewickelt werden – weißt einen Abgang von € 367.000,— auf. Dieser Abgang kann jedoch mit den bereits zugesagten Bedarfszuweisungsmitteln und Landesmitteln, sowie den dafür vorgesehenen Anteilsbeträgen aus dem ordentlichen Haushalt abgedeckt werden. Wie bereits erwähnt, ist es besonders erfreulich, dass es im Voranschlag 2003 zu **keiner Gebührenerhöhung** kommt. Gleichzeitig mit dem Voranschlag wurde auch die Aufnahme eines Kassenkredites bei der Raiba Walding in der Höhe von € 790.000,—, sowie der Dienstpostenplan der Gemeinde Walding beschlossen. Der Dienstpostenplan sieht aufgrund der qualifizierten Arbeitsplätze im Verwaltungsdienst eine Aufwertung von zwei Dienstposten und im Außendienst bei einem Dienstposten vor.

Neuer Schulwart ab dem Jahr 2003

Nachdem Hr. Helmut Ensbrunner mit Jahresende als Schulwart seinen Dienst beendet, wurde in der Gemeindevorstandssitzung am 10. Dezember 2002 die Aufnahme von Hrn. Johann Forstner als neuer Schulwart einstimmig beschlossen. Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns bei Hrn. Ensbrunner für seine geleistete Arbeit herzlichst.